

alles arisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sinnspruch

Wohl dem, der nicht gleich Unheil
wittert
Wenn's allenthalben plebiszittert.
Facue'sses

Die drei Schrecken

Wissen Sie, daß es in der heutigen
Zeit drei Schrecken gibt?

1. der panische,
2. der s-panische, und
3. der ja-panische Schrecken.

Kuku

Alles arisch

Ich las das «Wiener Journal» ...
Himmel! ... wie hatte sich diese Zei-
tung verändert. Alles war arisch da-
rin. Sogar die Zimmer — las man
doch im Inseratenteil:

Zu vermieten: 2 schöne, sonnige,
gut möblierte Zimmer (arisch). niep

Erbhygiene eine nationale Notwendigkeit

«Die Zahl der wegen geistiger Gebrechen
Dienstuntauglichen ist in den Jahren 1883
bis 1911 gerade auf das doppelte gestiegen.
Diese starke Zunahme der geistesschwachen
und geisteskranken Stellungspflichtigen kann
aus verschiedenen Gründen nicht nur auf
die bessere psychiatrische Ausbildung der
Schweizer Aerzte zurückgeführt werden.»

(Basler Nachrichten.)

Auch wenn sie nur zum Teil dar-
auf zurückgeführt werden kann — wie
der Verfasser zuzugeben scheint —,
bin ich dafür, daß vor allen andern
Maßnahmen der psychiatrischen Aus-
bildung der Schweizer Aerzte ein
Ende gemacht wird. Bru

Die Zeiten ändern sich

Als ich ein Knabe war (vor zirka
40 Jahren) hieß es beim Nachtessen:
«Das Fleisch gehört dann etwa dem
Vater, daß du es weißt; du kannst
Rösti essen!»

Jetzt, da ich Vater bin, mungget
beim Zobig 's Grosi mir zu: «Das
Fleisch können doch die Kinder ha-
ben, wir essen die Rösti!» -b-

Cinema

Der Riesenerfolg:
Jugendsünde
dazu zwei Jodlerinnen aus dem Oberland
persönlich

Anschauungsunterricht?

Celi



Begebenheit
vor dem Naturhistorischen
Museum

New Yorker

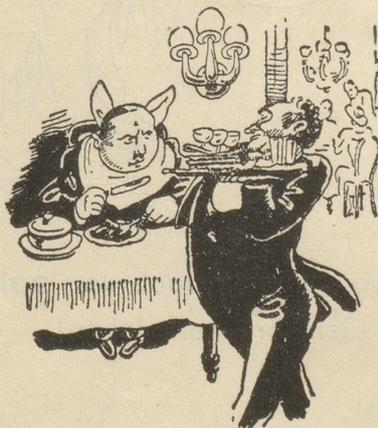
Spezialwitz

(Fr. 2.50 Zuschlag)

Letzte Woche spazierte ich beim
Stadttheater vorbei, welches festlich
beleuchtet war. Ein Auto nach dem
andern fuhr am Portale vor. Herren
im Frack und Damen in Seide ström-
ten ins Innere. Vor dem Theater selbst
stauten sich auf den Parkierungsplät-
zen hunderte von Automobilen mo-
derner und teurer Marken.

Ich fragte einen, den Ordnungs-
dienst versehenen Polizisten, was
denn heute los sei.

«Volksvorstellung!» antwortete der
Mann schlicht. Itscheber



«Ober — wenn das ein Fasan ist, bin
ich ein Idiot!»

«Es ist ein Fasan, mein Herr!»

Ric et Rac, Paris

Die Wölfe

Mancher wandelte bescheiden
Gern, wo sanfte Lämmer weiden,
Still erfüllend seine Pflicht,
Doch die Welt erlaubt das nicht.

Sie versetzt ihm Stöße, Beulen,
Er soll mit den Wölfen heulen.
Wahrt er ihre Interessen
Nicht, so wird er selbst gefressen.

Koks

Die Tat

Blick, Grenze, Geschehnisse, Auto-
ritäre, Diktatorische, Republik, War-
nung, schwere Zeit, Vaterland. Auf-
horchen, Zusammenschluß, Pflicht,
Nörgeln, Parteien, Kleinlich. Ent-
schlossenheit, Verbundenheit, Bruder-
sinn, Kampf, Freiheit, Vorväter,
Blutstropfen. Gesinnungswandel, Wir,
Verteidigung, Lebensrechte, Lebens-
wert, Wille, Unabhängigkeit. Augen,
öffnen, der Alten. Kapitalistisch,
Schwerindustrie, Sozialistisch, Ge-
meinsamkeit. Rüstungen, Kriegsbe-
reitschaft, Aeußersten, Disziplin, hei-
ligste Güter. Sorge, Schutz, Vater-
land, Heimatland, Kraft, Einigkeit,
Opferbereitschaft. Ehre, Alle, Neu-
tralität, Kultur, Demokratie, Vergif-
tung, Zusammengehörigkeit, Einigkeit,
Volk und Glaube.

Und?

Ja, dann gingen sie nach Hause
und schliefen den Schlaf des Ge-
rechten. E. W. B.

So öppis

Ich stehe im Laden einer Dorf-
metzgerei. Die Fleischerin sieht, daß
ich den Inhalt einer Platte ergründen
möchte und kommt mir zu Hilfe.

«Jo jo, 's esch Hirni; sie holds
amigs am Donnstig, wenss Gmeind-
rotssitzig hend!» E. V.

(... Sie verkaufed söttigs Hirni aber doch
nöd öppe als II. Qualität!!

Der Setzer.)

Kreuzworträtsel Nr. 15.

Gesucht war eine geniale Methode, aus
alten Konservbüchsen wertvolle Gegen-
stände zu machen.

Auflösung der Fragezeichen:

Man lasse sie (nämlich die Konserv-
büchsen) vergolden!

Den genialen Lösern ehrerbietig Gruß
Die Red.